

Helfende Hände Einbeck

Informationen zum Einkaufs- und Botendienst

Ablaufplanung

Schritt 1

Wenn eine Anfrage bei den „Helfenden Händen“ eingeht, erfolgt zunächst eine telefonische Rücksprache (MitarbeiterIn der Diakonie), um den Hilfebedarf zu klären und das Einverständnis einzuholen, die Kontaktdaten an eine/einen registrierte(n) HelferIn/Helfer weiterzuleiten.

Schritt 2

In der Datenbank wird nach einer registrierten Person gesucht, die möglichst in der Nähe der nachfragenden Person wohnt und über Ressourcen verfügt, die Anfrage zu bedienen.

Schritt 3

Ein(e) MitarbeiterIn der Diakonie nimmt telefonisch Kontakt zu der HelferIn/dem Helfer auf und klärt, ob der Einsatz/die Patenschaft angenommen werden kann. Bei einer positiven Antwort werden die Kontaktdaten der nachfragenden Person übermittelt.

Schritt 4

Die nachfragende Person wird telefonisch darüber informiert, wer als HelferIn eingeteilt wurde. Durch diesen Anruf wird die HelferIn/der Helfer verifiziert. Da momentan viele Trickdiebe die Notlage von bedürftigen Personen ausnutzen, ist dieser Schritt unerlässlich!

Schritt 5

Die HelferIn/der Helfer ruft selbständig an und klärt:

- Die Details des Einkaufs/des Botengangs (Was wird bis wann benötigt?)
- Die Übergabemodalitäten (Bezahlung der Ware, Übergabe des Rezepts, Abstellort der Waren)
- Werden weitere Dienste benötigt?
- Welche Intervalle sind gewünscht bzw. möglich?

Schritt 6

Der / die Freiwillige informiert die Diakonie, wenn

- ein weiterer Einsatz nicht möglich und eine neue Vermittlung dadurch erforderlich ist
- Schwierigkeiten bei der Abwicklung aufgetreten sind
- Umstände beobachtet werden, die eine Ausweitung der Unterstützung erfordern

Voraussetzungen für den Botendienst

- Die Helferin/der Helfer muss selbst gesund sein.
- Die Helferin/der Helfer muss jünger als 60 Jahre sein.

Hygienehinweise

Es sind zunächst die vom Robert-Koch-Institut empfohlenen Hygieneregeln einzuhalten (Abstand zu anderen Personen, Händewaschen, etc.)

Eine Übertragung über Gegenstände (auch Münzen und Banknoten) ist unwahrscheinlich; dennoch sollte man auch hier vorsichtig sein. Dazu gehört, dass man einen Abstellort vereinbart, an dem die Ware deponiert und dann von der hilfsbedürftigen Person abgeholt werden kann.

Nähere Informationen zur Übertragung über Gegenstände und Lebensmittel findet man auf der Seite des Bundesinstitut für Risikobewertung: (www.bfr.bund.de)

Fahrtkosten

Sollten Sie die Fahrtkosten für die Botenfahrten erstattet bekommen wollen, so notieren Sie sich bitte die gefahrene Fahrtstrecke und reichen Sie diese formlos beim Diakonischen Werk ein.

Kontaktdaten

Marco Spindler
Diakonisches Werk Leine-Solling
- Dienststelle Einbeck –
Lessingstr. 13b, 37574 Einbeck
Tel.: 05561/1004
Fax: 05561/6185
Handy: 0160/97614851
Mail: marco.spindler@leine-solling.de

Ganz herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Hilfe!

Ihr
Marco Spindler

Stand: 19.03.2020